

ARABIC NETWORK FOR HUMAN RIGHTS INFORMATION



ÄGYPTEN

Das "Arabic Network for Human Rights Information (ANHRI)" wurde 2003 vom ägyptischen Menschenrechtsanwalt Gamal Eid gegründet und gehört zu den wichtigsten Menschenrechtsakteuren im arabischen Raum. Die NGO mit Sitz in Kairo, Ägypten, setzt sich mit ihren 25 Mitarbeitern für die Meinungs- und Pressefreiheit ein, vernetzt Menschenrechtler über die Landesgrenzen Ägyptens hinaus und bietet Forschung, Rechtsbeistand, Trainings und technische Unterstützung an.

Die Aktivitäten des Netzwerks sind vielfältig und sehr umfangreich: Seine Website ist die meist-besuchte Internetseite zu Menschenrechten in der arabischen Welt – täglich werden eigene Inhalte eingestellt und zusammen mit Nachrichten von über 300 Menschenrechtsorganisationen weltweit auf Arabisch gepostet. Die "Legal Aid Unit" des Centers vertritt Menschenrechtler vor Gericht – viele Opfer der Mubarak-Diktatur und der Proteste auf dem Tahrir-Platz gelangen mit der Hilfe von ANHRI zu ihrem Recht. Das Netzwerk recherchiert und publiziert Berichte zur Lage der Menschenrechte in der arabischen Welt sowie Studien und Handbücher. Außerdem betreibt es einen Blog, in dem jeder unzensuriert schreiben kann, was er denkt, gibt eine kostenlose Zeitung heraus, unterhält eine Bibliothek, hilft anderen Menschenrechtsorganisationen mit technischem Knowhow und führt Seminare zum Thema Pressefreiheit, Internet und Menschenrechte durch.

Der Gründer und Direktor des ANHRI, Gamal Eid, 47, ist seit Jahren ein führender Verteidiger bei vielen der wichtigsten Menschenrechtsprozesse in Ägypten. Er war selbst Opfer von Folter und staatlicher Gewalt, saß mehrfach in Haft und hat als Gründungsmitglied der ägyptischen Graswurzelbewegung "Kefaya" ("Genug"), die 2004/2005 Präsident Mubarak zum Rücktritt drängen wollte, dem "arabischen Frühling" mit anderen zusammen den Weg bereitet.

Würdigung durch die Roland Berger Stiftung

Das "Arabic Network for Human Rights Information" (ANHRI) mit seinem Gründer und Direktor Gamal Eid erhält den Roland Berger Preis für Menschenwürde 2011 für seinen langjährigen und erfolgreichen Einsatz für die Presse- und Meinungsfreiheit in Ägypten. Mit ihren umfangreichen Aktivitäten und der Unterstützung von Mitstreitern hat die Organisation entscheidend zum Gelingen des "arabischen Frühlings" und zum Schutz der Menschenwürde beigetragen. Es ist der Wunsch des Stifters, dass sich andere Organisationen weltweit das Engagement des "Arabic Network for Human Rights Information" zum Vorbild nehmen.